

Apparat
Böckling, Auktionsmeister

Entscheidung der Auktionsbehörden.

Nach Erledigung einiger inner-
verwaltlichen Punkte endet die
Beratung um 21.30 Uhr
d. g. v.

Thämer
Chris

Verhandelt:

Anwesend:

Auktionsmeister Böckling
Gemeindebürgermeister H. Krämer II
Gemeinderatsherr E. Meier
" A. Pfeiffer
" G. Hellmann jun.
" A. Knecht
" Fr. Lohr
" Albert Bäumler
" Fritz Bäumler
" Paul Kessler
" Adam Herr
" Fritz Kuchbauer
Gemeindevorstand Gmünder

Gemeindebau des 23.5.1947

Der Auktionsmeister der
Auktionsdirektor und die Gemeindevor-
stand sind zu der heutigen
öffentlichen Beratung eingeladen worden.
Die Beratung ist im Ort und
Punkte bekanntgemacht worden.
Die Beratung, die im Gemeindevor-
stand stattfindet, wird um
16.15 Uhr durch Bürgermeister
Krämer eröffnet.

Zuschützung fehlt

Gemeinderatsherr E. Meier

Gegenstand der Beratung:

1) Zuschützung der Wiederaufbau-
der Beratung vom 14.4.47

Inhalt der Beratung:

Die Niederschrift der Beratung
vom 14.4.47 wird durch den
Gemeindevorstand vorgelesen.
Zusammenfassungen gegen die
Fassung werden durch den
Gemeindevorstand nicht erhoben.

27 Beschlüßfassung über Berechnung
von Lehrstellen an der Volksschule
Gronbachs

301

Gemeindevertreter Kuebel am 1. April
Bericht über eine Beratung der
Schulvorstände, in welcher die
Lehrerfrage an der Volksschule Gron-
bach zur Erörterung stand. Die
Verhandlung soll beschließen ob der
früher an der hiesigen Schule
tätige Schulleiter Kraus für
eine Wiederanstellung als Lehrer
an der Gronbacher Schule in
Künftig genommen werden könn-
te. Gemeindevertreter Kuebel ist
der Auffassung, daß Kraus ein
Mangel sei. Bürgermeister Kraus
sagt, er wendet ein, daß man
nicht zu sehen habe
sicher, daß Kraus bereits 30
Jahre hier wohnt und eine eige-
ne Wohnung besitze. Gemein-
devertreter Kuebel spricht Kraus
seine Lehrbefähigung ab. Kün-
baum ist gegen eine Einstel-
lung des Kraus an die hiesige
Schule. Kuebel erklärt, daß er
Kraus nicht gerne an der hie-
sigen Schule sehen möchte, er
ist, Kraus für eine Einstel-
lung an die Volksschule Ober-
schlehen im Vorschlag zu Brü-
gel. Gemeindevertreter Kuebel
schlägt Abstimmung vor.
In der Abstimmung darüber
ob Kraus an die hiesige Volk-
schule berufen werden soll,
stimmen 2 Vertreter gegen
Kraus, 3 Vertreter enthalten

nach der Stimme. Die Vertreter
äußern den Wunsch, daß Kr.
so möglichst an eine Schule
in nächster Nähe der Gemein-
de freibach begeben werden
soll. Im Zusammenhang
mit der vorstehenden Er-
klärung faßt die Gemeinde-
versammlung einstimmig den
Beschluss, daß sie in allen
wichtigen Schulfragen ge-
hört zu werden wünscht.
Gemeindevertreter Meier
bringt im Vorschlag, daß
die katholischen Kinder
von den Lehrkräften der
hierigen Schule unterrich-
tet werden sollen. Der
Religionsunterricht könne
dann katholische Pfarrer
erteilt werden.
Der Vorschlag Meier wird
mit allen Stimmen aus-
genommen.

31 Bewilligung von Wieder-
aufbau - Darlehen.

Durch Verzicht der beiden
anderen Gemeinden der
Anker Eisenfeld zu Gunsten
der Gemeinde freibach,
steht der Gemeinde ein ge-
samtes Darlehen von 14000 RM
aus der Wiederaufbaukasse
zur Verfügung für Zwecke
der Wiederaufbaus zur Ver-
fügung. Die Vertretung be-
schließt mit allen Stimmen
daß die Verteilung der Summe